

Logistik-Software

Fimox-Finanzbuchhaltung kommt bei Logistikern gut an

05.10.2010 | Redakteur/Autor: Bernd Maienschein

Drei Logistik-Dienstleister haben sich kürzlich für das Fimox-Rechnungswesen der K+H Software AG, Germering, entschieden, einer komplett Java-basierten Anwendungsentwicklung, die auch individuelle, branchenspezifische Bedürfnisse erfüllt.



Die K+H-Software
Finanzbuchhaltung,
Anlagenbuchhaltung,
Kostenrechnung und das mit
Controlling-Funktionalitäten
ausgestattete Finance
Intelligence sind in 36
Ländern im Einsatz. Bild:
K+H

Die österreichische Berger Logistik GmbH in Radfeld ist als international tätiger Dienstleister für Komplett- und Teilladungsverkehre mit zirka 160 Mitarbeitern und über 100 Volvo-Trucks auf Land, See und in der Luft für den reibungslosen Warenfluss ihrer Kunden im Einsatz.

Individuelle Anpassungen bereits im Vorfeld vorgenommen

Nachdem die Entscheidung gefallen war, sich von dem bisherigen Rechnungswesen zu trennen, kam Berger Logistik Anfang Mai 2010 auf die K+H Software AG zu. Nach einer vierwöchigen Testphase, in der vor allem das Tagesgeschäft erprobt und Schnittstellen überprüft wurden, überzeugte das unabhängige Softwarehaus aus Germering eigenen Angaben zufolge besonders wegen seiner Bereitschaft, auch schon im Vorfeld individuelle Anpassungen vorzunehmen. Nach nur einem Tag Programmierung präsentierte K+H die fertige Volvo-Schnittstelle und beeindruckte das Berger-Team.

Mit der Honold-Logistik-Gruppe und der Klumpp + Müller GmbH + Co. KG zählen nun auch zwei weitere Mitglieder der Cargoline-Group zu den Speditionskunden der K+H. Seit dem Erstkontakt mit Honold auf der Messe IT & Business im Oktober 2009 folgten eine Reihe von Präsentationsterminen namhafter Software-Anbieter im Bereich Rechnungswesen, darunter auch SAP und Microsoft. Was dann schließlich überzeugte, waren branchenbedingt bei allen drei Speditoren die gleichen Kriterien:

- An erster Stelle aller logistikspezifischen Anforderungen stand die Behandlung von Mischkonten, wenn im Falle von Sub-Unternehmenschaft ein Debitor gleichzeitig Kreditor ist.
- das Buchen nach Leistungsperiode nebst Buchungsperiode
- ein ausgeprägtes mandantenübergreifendes Reporting-System mit Excel-Integration.

Benutzerfreundliche Browser-Oberfläche der Software

Die Honold-Gruppe gehört mit über 130 Jahren Firmengeschichte, zirka 1250 Angestellten an 22 Standorten in Deutschland, Rumänien, China und Russland heute zu den führenden Logistikern und ab dem geplanten Live-Start im Januar 2011 auch zu den K+H-Anwendern.

Auch das Speditionsunternehmen Klumpp + Müller setzt ab dem 1. Januar 2011 auf die Fimox-Finanzbuchhaltung. Ein weiteres Mitglied des Cargoline-Verbandes und Kunde der K+H, Franz Lebert & Co. GmbH & Co. KG, empfahl das eingesetzte Rechnungswesen Fimox aus Überzeugung, wie es heißt, und führte so zu K+H-Logistikkunde Nummer drei in kürzester Zeit.

Durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Frankreich hat Klumpp + Müller einen hohen Anteil Auslandsgeschäft und einen Binnen-Umschlaghafen direkt am Rhein. Neben den genannten System-Highlights hätte hier zudem die benutzerfreundliche Browser-Oberfläche überzeugt, mit der die Außendienstmitarbeiter von unterwegs offene Posten und Debitoren-Kennzahlen einsehen könnten.